

Wie können diese Abläufe weiter professionalisiert werden, wie sieht eine zielgerechte Planung aus, und wie kommuniziere ich Instandhaltungsstrategien erfolgreich in politischen Entscheidungsgremien.

Planung und Technik bilden den Schwerpunkt des folgenden Vortragsblocks. Besonderes Augenmerk liegt hier auf dem Beitrag, den die Gütesicherung in der Kanalsanierung leisten kann. Zudem soll das Zusammenspiel der Regelwerke von DIN und DWA und deren praktische Anwendung während der Projektphasen der Planung, Ausschreibung und Ausführung beleuchtet werden.

Der dritte Vortragsblock steht im Zeichen von Neuerungen und greift auch sensible, seit Jahren immer wieder diskutierte Aspekte des Schlauchlinings auf.

Wie ist es um die Wirtschaftlichkeit und Qualität in der Schachtsanierung mit Schlauchlinern bestellt?

Über diese Frage wird ebenso diskutiert, wie über die Auswirkungen von Aushärteintensität und -geschwindigkeit bei UV-lichthärtenden Schlauchlinern oder das Schlauchlining innerhalb von Gebäuden.

Ein Vortrag über die datenbankgesteuerte Projektabwicklung macht darüber hinaus deutlich, dass die vielbesprochene Digitalisierung in der Branche längst Einzug gehalten hat.

Grundlagen zum aktuellen Stand von Normung und Zulassung und die Vorstellung der Sanierungsstrategie einer norddeutschen Kommune bilden den Auftakt der 6. Auflage des vom VSB und der TAH ins Leben gerufenen Deutschen Reparaturtags.

„Wir verfolgen das Ziel, die Reparaturverfahren noch weiter im Bewusstsein der Personen zu verankern, die sich mit der Instandhaltung der unterirdischen Infrastruktur auseinandersetzen“, lautet die Maxime von Dipl.- Ing Michael Hippe, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Zertifizierter Sanierungsberater für Entwässerungssysteme e. V. (VSB) und Igor Borovsky, 1. Vorsitzender der Technischen Akademie Hannover e. V. (TAH) und Geschäftsführer des Verbandes Zertifizierter Sanierungsberater für Entwässerungssysteme e. V. (VSB).

Der zweite Vortragsblock befasst sich mit durchaus nicht alltäglichen Herausforderungen, denn es geht um Themenbereiche, die oft noch stiefmütterlich behandelt werden.

Zum Beispiel um die „Reparatur im speziellen Anwendungsbereich“, wobei der Einsatz von Robotern im Grenzbereich, der Umgang mit Handlaminat in der Schachtsanierung sowie Reparaturverfahren in Großprofilen im Fokus stehen.

Ebenso wie auf dem Schlauchlinertag wird der zunehmenden Digitalisierung in der Baubranche auf dem Reparaturtag ausreichend Zeit eingeräumt.

„Die Vorträge unter dem Titel 'Planung und Ausschreibung 4.0' machen deutlich, dass von der Planung über die Ausschreibung und Durchführung bis zur Abrechnung bereits viele Prozesse und Daten in digitaler Form abgebildet werden“, wirft Hippe einen Blick voraus. Methoden wie das Building Information Modeling (BIM) sind sehr aktuell und werden sicherlich auch in der Kanalsanierung eingeführt werden.

Daher beschäftigt auch eine VSB-Arbeitsgruppe mit dieser Thematik.



Ob es sich bei „Qualitätsanforderungen an die Reparatur“ um graue Theorie oder gelebte Praxis handelt, sollen die Vorträge am Nachmittag beleuchten.

„Es wird immer Ausführungsfehler geben – das liegt einfach in der Natur der Sache“, so Hippe weiter.

Stattdessen wird diese Veranstaltung in der Mainzer Rheingoldhalle am 4. und 5. April 2017.

Februar 2017



Theorie und Praxis kompakt

03.03.2017 | [Veranstaltungen](#)

Am 4. April findet der 15. Deutsche Schlauchlinertag und am darauffolgenden Tag der 6. Deutsche Reparaturtag in der Mainzer Rheingoldhalle statt.

Die positive Resonanz auf die terminliche Zusammenlegung der beiden Branchen-Highlights habe gezeigt, dass das Konzept bei den Teilnehmern gut angekommen sei – hierin sind sich Organisator Dr.-Ing. Dipl.-Math. Igor Borovsky, 1. Vorsitzender der Technischen Akademie Hannover e. V. (TAH) und Geschäftsführer des Verbandes Zertifizierter Sanierungsberater für Entwässerungssysteme e. V. (VSB) mit Dipl.-Ing. Franz Hoppe, lange Jahre in verantwortlicher Position bei der Hamburger Stadtentwässerung tätig, und Dipl.-Ing Michael Hippe, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Zertifizierter Sanierungsberater für Entwässerungssysteme e. V. (VSB), einig. Die Macher und Ideengeber des Deutschen Schlauchlinertags und des Deutschen Reparaturtags haben auch in diesem Jahr gemeinsam mit Sponsoren ein interessantes und vielfältiges Tagungsprogramm auf die Beine gestellt, bei dem die Teilnehmer nicht zuletzt von den thematischen Schnittmengen profitieren, wenn es um Planung und Ausführung von Sanierungsmaßnahmen bei Abwasserentsorgungssystemen geht.

Hochleistungsprodukt Schlauchliner

Die Veranstaltung eröffnet wird der 15. Deutsche Schlauchlinertag. Dessen thematische Spannweite reicht von politischen und rechtlichen Inhalten über Aspekte der Qualitätssicherung bis hin zu technischen Fragestellungen und der Darstellung konkreter Fallbeispiele aus der Praxis. Eine Neuauflage erlebt das 2015 neu ins Programm aufgenommene und speziell mit Blick auf Erstbesucher der Veranstaltung konzipierte Einsteigerforum. Längst ein integraler Bestandteil der Veranstaltung ist das Firmenforum der Sponsoren, in dessen Rahmen Hersteller und Anwender detailliert über technische Weiterentwicklungen in den Unternehmen berichten: „Ebenso wie die begleitende Fachausstellung ist das Forum eine ideale Plattform, um mit den Besuchern des Schlauchlinertags

